

Anhang zur Konzeption

-Eingewöhnung-

Oktober 2016



Schulstraße 5

21445 Wulfesen



0 41 73 / 51 22 88

Email kindergarten-wulfesen@ewetel.net

1. Vorwort / Begründung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Betreuung in unserem Kindergarten bedeutet für alle neuen Kinder große Anstrengung.

Jedes der neuen Kindergartenkinder muss sich an neue Bezugspersonen und an die neue Umgebung gewöhnen.

Dabei ist es unerheblich, ob das neue Kindergartenkind bereits vorher in einer anderen Einrichtung (Krippe, Tagespflege, ...) betreut war oder von zu Hause kommt.

HIER ist alles NEU!

Dieses Eingewöhnungskonzept bietet uns ALLEN Orientierung.

- 👍 **Wir** lernen uns gegenseitig langsam kennen und vertrauen.
- 👍 **Wir** lernen, uns gegenseitig einzuschätzen.
- 👍 **Wir** schaffen uns gemeinsam eine Basis für eine gelingende Erziehungspartnerschaft!

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen
des
Kindergartens Wulfsen

Silke Bruns,

Eileen Eggers,

Laura Gabbert,

Gunvor Heuer,

Gisela Kläs,

Korina Preiß,

Anke Romnonek,

Cornelia Saucke,

Nicole Schmidt



“Der rote Faden“


ist eine **Orientierungshilfe**, um die Phase der **Eingewöhnung** für die neuen Kinder **verlässlich und gelingend** zu gestalten und um während der folgenden Kindergartenzeit eine gelungene Bindung und Beziehung gemeinsam zu **e r l e b e n** .

-
- 👍 **Die ersten 3-5 Kindergarten**tage wird das Kind **ohne Unterbrechung von einem Elternteil* in alle Räume und zu allen Aktionen begleitet**.
Die Patenerzieherin ist während dieser Phase gerne Ansprechpartner nicht aber Bezugsperson.

* Die Phase der Eingewöhnung kann auch von einer anderen, dem Kind vertrauten Bezugsperson aus dem häuslichen Umfeld, begleitet werden.
Wichtig ist hierbei nur, dass während der Eingewöhnungsphase die Person verlässlich dabei ist.

-
- 👍 Die **Verweildauer** im Kindergarten geht in den ersten 3-5 Tagen **nicht über 4 Stunden hinaus** (Zeitraum: 8-12 Uhr).

-
- 👉 **Nach** den ersten **3-5 Kindergarten**tagen kann ein erster **kurzer Abschied** (höchstens ½ Stunde) stattfinden. Wichtig sind hier die für das Kind **deutliche Verabschiedung**, das verlässliche / **pünktliche Wiederkommen** und ein **danach endender Kindergarten**tag!
-
- 👉 **Während** der dann **folgenden Kindergarten**tage (6.-10. Tag) wird ein **längerer Zeitraum** des „Alleine-im-KiGa-bleibens“ **geübt**. Wichtig hierbei ist, dass das Elternteil / der oder die Erziehungsberechtigte* **jederzeit telefonisch erreichbar** bleibt, um ggf. früher als ursprünglich vereinbart zurück in den KiGa zu kommen!
-
- 👉 Wenn das neue Kindergartenkind **emotional** bereits **in der Lage** ist, kann **in Absprache mit der Paternerzieherin**, während dieser Phase schon eine etwas längere Verweildauer angestrebt werden. Ganztagskinder könnten am Essen teilnehmen, sollten danach aber gleich (12.30 Uhr) abgeholt werden.
-
- 👉 Wenn **diese Phase** vom Kind für alle (Eltern / Erziehungsberechtigte* und Paternerzieherin) **positiv abgeschlossen scheint**, kann nach Kindergarten tag 11 die Betreuungszeit bis auf die tatsächlich gebuchte Zeit gesteigert werden. Wichtig ist, dass Kinder, die Mittagsschlaf machen, bis ca. Tag 15 zeitnah nach dem Schlafen abgeholt werden. Ebenso sollte die letzte **Spätdienststunde** (16-17 Uhr) jetzt **noch nicht genutzt** werden.

- 
- ☞ Sind **alle Erziehungspartner der Meinung**, dass das neue Kindergartenkind sich im KiGa wohl und aufgehoben fühlt, ist die **Eingewöhnungsphase abgeschlossen** und die gebuchten Betreuungszeiten können mit gutem Gefühl und verlässlich genutzt werden.